



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Ratingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	86 967	100,0	41 288	45 679
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3 384	3,9	1 535	1 849
5 - 9	3 764	4,3	2 002	1 762
10 - 14	4 336	5,0	2 302	2 034
15 - 19	4 052	4,7	2 192	1 860
20 - 24	3 849	4,4	1 923	1 926
25 - 29	3 957	4,6	1 985	1 972
30 - 34	4 147	4,8	2 072	2 075
35 - 39	4 996	5,7	2 371	2 625
40 - 44	7 546	8,7	3 559	3 987
45 - 49	7 836	9,0	3 719	4 117
50 - 54	6 644	7,6	3 453	3 191
55 - 59	5 824	6,7	2 915	2 909
60 - 64	5 712	6,6	2 640	3 072
65 - 69	5 754	6,6	2 495	3 259
70 - 74	6 243	7,2	2 790	3 453
75 - 79	3 930	4,5	1 745	2 185
80 - 84	2 866	3,3	1 090	1 776
85 - 89	1 466	1,7	386	1 080
90 und älter	661	0,8	114	547
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 951	2,2	868	1 083
3 - 5	2 171	2,5	1 004	1 167
6 - 9	3 026	3,5	1 665	1 361
10 - 15	5 151	5,9	2 753	2 398
16 - 18	2 383	2,7	1 324	1 059
19 - 24	4 703	5,4	2 340	2 363
25 - 39	13 100	15,1	6 428	6 672
40 - 59	27 850	32,0	13 646	14 204
60 - 66	7 664	8,8	3 472	4 192
67 - 74	10 045	11,6	4 453	5 592
75 und älter	8 923	10,3	3 335	5 588
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	30 495	35,1	16 196	14 299
Verheiratet	43 023	49,5	21 328	21 695
Verwitwet	6 702	7,7	1 107	5 595
Geschieden	6 666	7,7	2 609	4 057
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	45	33
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	80 146	92,2	38 028	42 118
Bosnien und Herzegowina	(103)	(0,1)	52	51
Griechenland	541	0,6	276	265
Italien	334	0,4	206	(128)
Kasachstan	(63)	(0,1)	26	37
Kroatien	172	0,2	83	89
Niederlande	259	0,3	137	122
Österreich	197	0,2	106	91
Polen	459	0,5	216	243
Rumänien	31	0,0	9	22
Russische Föderation	225	0,3	78	147
Türkei	1 605	1,8	807	798
Ukraine	162	0,2	75	87
Sonstige	2 670	3,1	1 189	1 481
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	32 570	37,7	14 180	18 380
Evangelische Kirche	25 500	29,6	11 120	14 380
Evangelische Freikirchen	550	0,6	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 630	1,9	840	790
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,4	1 010	1 030
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23 910	27,7	13 500	10 410

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	45 990	53,3	23 990	22 000
Erwerbstätige	44 520	51,6	23 230	21 290
Erwerbslose	1 470	1,7	760	710
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 170	1,4	630	550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40 310	46,7	16 980	23 330
Personen unterhalb des Mindestalters	11 610	13,5	5 870	5 740
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 040	23,2	8 120	11 930
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 120	3,6	1 640	1 470
Hausfrauen und Hausmänner	2 940	3,4	/	2 860
Sonstige	2 600	3,0	1 260	1 330
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 410	81,8	18 460	17 950
Beamte/-innen	2 430	5,4	1 230	1 200
Selbstständige mit Beschäftigten	2 270	5,1	1 740	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 980	6,7	1 680	1 290
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 230	7,4	2 460	770
Akademische Berufe	8 890	20,5	4 730	4 160
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 200	18,9	3 860	4 340
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 770	17,9	2 450	5 320
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 540	15,1	2 620	3 920
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 750	8,6	3 320	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 520	3,5	1 360	/
Hilfsarbeitskräfte	3 070	7,1	1 340	1 730
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 900	20,0	6 740	2 160
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 700	15,0	4 930	1 770
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	710	1,6	600	/
Baugewerbe	1 490	3,4	1 210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 640	30,6	7 640	6 000
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	8 730	19,6	4 220	4 500
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 910	11,0	3 420	1 500
Sonstige Dienstleistungen	21 730	48,8	8 690	13 040
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 160	4,9	1 080	1 080
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 190	16,2	3 590	3 600
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 230	7,3	1 570	1 660
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	9 150	20,5	2 450	6 690
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	3 180	30,1	1 680	1 500
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 440	51,5	3 140	2 300
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 940	18,4	1 040	900
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 790	6,4	2 360	2 430
Ohne Schulabschluss	3 260	4,4	1 410	1 860
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,0	950	570
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 290	31,2	10 330	12 950
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 960	25,4	8 390	10 560
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 020	22,8	7 350	9 670
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 940	2,6	1 040	900
Fachhochschulreife	8 840	11,8	5 190	3 650
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 820	25,2	8 790	10 030
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	24,8	7 760	10 790
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 270	44,5	15 010	18 270
Fachschulabschluss	7 180	9,6	3 470	3 710
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 340	1,8	600	740
Fachhochschulabschluss	5 220	7,0	3 220	2 000
Hochschulabschluss	7 880	10,5	4 010	3 870
Promotion	1 250	1,7	990	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	68 220	79,1	32 360	35 860
Personen mit Migrationshintergrund	18 070	20,9	8 630	9 440
Ausländer/-innen	6 510	7,5	3 110	3 400
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 600	5,3	2 140	2 460
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 910	2,2	960	950
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 560	13,4	5 530	6 030
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 900	8,0	3 170	3 740
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 650	5,4	2 360	2 300
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	2,3	980	1 010
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 660	3,1	1 370	1 290

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	570	3,1	/	/
Italien	580	3,2	350	/
Kasachstan	1 210	6,7	580	620
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	3 670	20,3	1 610	2 050
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 250	6,9	560	690
Türkei	3 160	17,5	1 530	1 630
Ukraine	290	1,6	/	/
Sonstige	5 970	33,0	2 850	3 120
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	900	7,8	/	530
1970 - 1979	1 770	15,4	840	930
1980 - 1989	2 350	20,4	1 080	1 270
1990 - 1999	3 070	26,7	1 400	1 670
2000 - 2011	1 950	17,0	860	1 100
Unbekannt	1 190	10,4	670	530
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 330	7,4	590	740
5 - 9 Jahre	1 960	10,8	850	1 110
10 - 14 Jahre	2 290	12,7	1 240	1 050
15 - 19 Jahre	2 310	12,8	1 040	1 270
20 und mehr Jahre	8 990	49,7	4 260	4 730
Unbekannt	1 190	6,6	670	530

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	86 967	100,0	80 146	6 821	2 747	2 996	1 072	6
Geschlecht								
Männlich	41 288	47,5	38 028	3 260	1 398	1 434	425	3
Weiblich	45 679	52,5	42 118	3 561	1 349	1 562	647	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 384	3,9	3 288	96	34	34	28	-
5 - 9	3 764	4,3	3 629	135	44	55	36	-
10 - 14	4 336	5,0	3 984	352	87	205	60	-
15 - 19	4 052	4,7	3 762	290	82	184	(24)	-
20 - 24	3 849	4,4	3 525	324	95	187	42	-
25 - 29	3 957	4,6	3 591	366	(102)	190	74	-
30 - 34	4 147	4,8	3 503	644	199	298	144	3
35 - 39	4 996	5,7	4 261	735	270	321	144	-
40 - 44	7 546	8,7	6 756	790	337	303	150	-
45 - 49	7 836	9,0	7 200	636	288	232	116	-
50 - 54	6 644	7,6	6 116	528	300	164	64	-
55 - 59	5 824	6,7	5 311	513	250	203	57	3
60 - 64	5 712	6,6	5 237	475	213	219	43	-
65 - 69	5 754	6,6	5 345	409	205	162	42	-
70 - 74	6 243	7,2	5 961	282	119	137	26	-
75 - 79	3 930	4,5	3 795	135	61	65	9	-
80 - 84	2 866	3,3	2 807	59	28	25	6	-
85 - 89	1 466	1,7	1 435	31	21	6	4	-
90 und älter	661	0,8	640	(21)	12	6	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 951	2,2	1 899	52	21	16	15	-
3 - 5	2 171	2,5	2 111	60	23	18	19	-
6 - 9	3 026	3,5	2 907	119	34	55	30	-
10 - 15	5 151	5,9	4 745	406	100	239	67	-
16 - 18	2 383	2,7	2 212	171	44	110	17	-
19 - 24	4 703	5,4	4 314	389	(120)	227	42	-
25 - 39	13 100	15,1	11 355	1 745	571	809	362	3
40 - 59	27 850	32,0	25 383	2 467	1 175	902	387	3
60 - 66	7 664	8,8	7 013	651	295	286	70	-
67 - 74	10 045	11,6	9 530	515	242	232	41	-
75 und älter	8 923	10,3	8 677	246	122	(102)	22	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	30 495	35,1	28 752	1 743	644	794	302	3
Verheiratet	43 023	49,5	38 725	4 298	1 719	1 911	665	3
Verwitwet	6 702	7,7	6 444	258	124	96	38	-
Geschieden	6 666	7,7	6 144	522	260	195	67	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	78	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	32 570	37,7	31 040	1 520	1 080	/	/	/
Evangelische Kirche	25 500	29,6	25 260	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	550	0,6	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 630	1,9	840	800	/	160	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,4	1 030	1 020	/	700	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23 910	27,7	21 080	2 830	790	1 310	650	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	45 990	53,3	41 880	4 100	1 950	1 650	470	/
Erwerbstätige	44 520	51,6	40 630	3 880	1 860	1 550	450	/
Erwerbslose	1 470	1,7	1 250	220	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 170	1,4	1 040	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40 310	46,7	37 900	2 410	860	910	560	/
Personen unterhalb des Mindestalters	11 610	13,5	10 990	620	/	250	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 040	23,2	19 420	620	/	210	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 120	3,6	2 860	260	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 940	3,4	2 420	520	/	210	/	/
Sonstige	2 600	3,0	2 210	390	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 410	81,8	33 130	3 280	1 410	1 450	400	/
Beamte/-innen	2 430	5,4	2 420	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 270	5,1	1 980	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 980	6,7	2 700	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	3 230	7,4	3 060	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	8 890	20,5	8 580	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 200	18,9	7 640	560	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 770	17,9	7 370	400	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 540	15,1	5 910	630	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 750	8,6	3 260	490	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 520	3,5	1 240	280	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 070	7,1	2 280	790	/	320	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 900	20,0	7 900	1 000	(590)	360	50	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 700	15,0	5 960	730	(410)	280	40	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	710	1,6	690	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 490	3,4	1 250	/	/	(80)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 640	30,6	12 440	1 200	(520)	540	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	8 730	19,6	7 840	890	410	370	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 910	11,0	4 600	(310)	/	170	(30)	/
Sonstige Dienstleistungen	21 730	48,8	20 110	1 620	720	620	260	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 160	4,9	2 100	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 190	16,2	6 430	770	/	340	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 230	7,3	3 190	(40)	30	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	9 150	20,5	8 390	750	(330)	250	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	3 180	30,1	3 020	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 440	51,5	5 010	440	/	250	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 940	18,4	1 820	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 790	6,4	3 300	1 490	390	740	330	/
Ohne Schulabschluss	3 260	4,4	1 930	1 340	/	650	310	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,0	1 370	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 290	31,2	21 870	1 410	580	630	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 960	25,4	17 820	1 130	570	370	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 020	22,8	16 000	1 020	540	320	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 940	2,6	1 820	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 840	11,8	8 220	620	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 820	25,2	17 580	1 230	730	280	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	24,8	15 520	3 020	920	1 370	670	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 270	44,5	31 900	1 370	590	660	/	/
Fachschulabschluss	7 180	9,6	6 640	540	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 340	1,8	1 250	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 220	7,0	5 010	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 880	10,5	7 340	540	/	/	/	/
Promotion	1 250	1,7	1 130	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	68 220	79,1	68 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 070	20,9	11 560	6 510	2 690	2 580	1 110	/
Ausländer/-innen	6 510	7,5	/	6 510	2 690	2 580	1 110	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 600	5,3	/	4 600	1 900	1 710	960	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 910	2,2	/	1 910	790	870	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 560	13,4	11 560	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 900	8,0	6 900	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 650	5,4	4 650	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	2,3	1 990	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 660	3,1	2 660	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	570	3,1	/	/	/	/	/	/
Italien	580	3,2	/	340	340	/	/	/
Kasachstan	1 210	6,7	1 170	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 670	20,3	3 280	390	390	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 250	6,9	1 100	/	/	/	/	/
Türkei	3 160	17,5	1 390	1 770	/	1 770	/	/
Ukraine	290	1,6	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 970	33,0	3 530	2 440	1 180	/	1 070	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	900	7,8	/	480	/	/	/	/
1970 - 1979	1 770	15,4	980	790	/	390	/	/
1980 - 1989	2 350	20,4	1 870	490	/	/	/	/
1990 - 1999	3 070	26,7	2 100	980	/	460	/	/
2000 - 2011	1 950	17,0	670	1 280	470	360	440	/
Unbekannt	1 190	10,4	660	540	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 330	7,4	830	510	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 960	10,8	1 260	700	/	230	/	/
10 - 14 Jahre	2 290	12,7	1 630	650	/	310	/	/
15 - 19 Jahre	2 310	12,8	1 400	900	/	420	/	/
20 und mehr Jahre	8 990	49,7	5 780	3 210	1 590	1 350	/	/
Unbekannt	1 190	6,6	660	540	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	86 967	100,0	13 834	9 508	24 525	18 180	20 920
Geschlecht							
Männlich	41 288	47,5	7 181	4 758	11 721	9 008	8 620
Weiblich	45 679	52,5	6 653	4 750	12 804	9 172	12 300
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	30 495	35,1	13 834	8 299	6 171	1 414	777
Verheiratet	43 023	49,5	-	1 104	15 642	13 485	12 792
Verwitwet	6 702	7,7	-	-	152	797	5 753
Geschieden	6 666	7,7	-	105	2 524	2 454	1 583
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	-	-	36	(27)	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	80 146	92,2	13 075	8 704	21 720	16 664	19 983
Bosnien und Herzegowina	(103)	(0,1)	9	12	38	(37)	7
Griechenland	541	0,6	28	62	201	(123)	127
Italien	334	0,4	26	33	119	(108)	48
Kasachstan	(63)	(0,1)	6	4	(38)	12	3
Kroatien	172	0,2	14	16	57	(50)	35
Niederlande	259	0,3	18	10	(76)	81	(74)
Österreich	197	0,2	6	10	61	76	(44)
Polen	459	0,5	34	52	251	(104)	18
Rumänien	31	0,0	3	3	16	6	3
Russische Föderation	225	0,3	(10)	(39)	94	36	46
Türkei	1 605	1,8	206	268	695	246	190
Ukraine	162	0,2	21	18	39	37	47
Sonstige	2 670	3,1	378	277	1 120	600	295
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	32 570	37,7	5 570	3 670	8 350	6 690	8 290
Evangelische Kirche	25 500	29,6	3 820	2 990	6 280	4 920	7 490
Evangelische Freikirchen	550	0,6	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 630	1,9	/	/	640	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 050	2,4	550	300	680	390	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23 910	27,7	3 420	2 070	8 280	5 940	4 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	45 990	53,3	/	7 370	22 330	13 470	2 310
Erwerbstätige	44 520	51,6	/	7 070	21 750	13 060	2 230
Erwerbslose	1 470	1,7	/	300	580	410	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 170	1,4	/	/	520	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40 310	46,7	13 410	1 890	2 100	4 730	18 170
Personen unterhalb des Mindestalters	11 610	13,5	11 610	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 040	23,2	/	/	/	2 490	17 440
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 120	3,6	1 670	1 410	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 940	3,4	/	/	1 060	1 460	/
Sonstige	2 600	3,0	/	/	930	780	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 410	81,8	/	6 540	18 180	10 120	1 200
Beamte/-innen	2 430	5,4	/	/	1 090	1 030	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 270	5,1	/	/	1 240	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 980	6,7	/	/	1 120	1 140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 230	7,4	/	/	1 860	1 050	/
Akademische Berufe	8 890	20,5	/	890	4 810	2 650	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 200	18,9	/	1 270	4 380	2 220	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 770	17,9	/	1 440	3 590	2 340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 540	15,1	/	1 400	2 790	1 940	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 750	8,6	/	820	1 670	1 060	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 520	3,5	/	/	640	670	/
Hilfsarbeitskräfte	3 070	7,1	/	620	1 320	710	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	(30)	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 900	20,0	/	1 180	4 510	2 790	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 700	15,0	/	800	3 330	2 240	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	710	1,6	/	/	410	210	/
Baugewerbe	1 490	3,4	/	330	770	(330)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 640	30,6	/	2 370	6 730	3 580	680
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	8 730	19,6	/	1 840	4 100	2 220	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 910	11,0	/	520	2 630	1 350	/
Sonstige Dienstleistungen	21 730	48,8	/	3 500	10 400	6 590	1 140
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 160	4,9	/	300	1 060	750	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 190	16,2	/	1 110	3 710	1 800	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 230	7,3	/	460	1 540	1 130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	9 150	20,5	/	1 630	4 100	2 900	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	3 180	30,1	3 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 440	51,5	5 340	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 940	18,4	750	1 190	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 790	6,4	1 440	290	1 150	830	1 080
Ohne Schulabschluss	3 260	4,4	/	/	1 140	830	1 080
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,0	1 420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 290	31,2	/	1 150	4 230	6 610	11 250
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 960	25,4	800	3 380	7 040	3 840	3 890
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 020	22,8	/	2 190	7 040	3 840	3 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 940	2,6	750	1 190	/	/	/
Fachhochschulreife	8 840	11,8	/	1 660	3 270	2 130	1 790
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 820	25,2	/	2 810	8 730	4 770	2 490

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	24,8	2 300	4 640	4 060	2 910	4 640
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 270	44,5	/	3 160	10 600	8 790	10 710
Fachschulabschluss	7 180	9,6	/	520	2 760	2 090	1 800
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 340	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 220	7,0	/	/	2 040	1 180	1 530
Hochschulabschluss	7 880	10,5	/	/	3 780	2 470	1 180
Promotion	1 250	1,7	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	68 220	79,1	9 950	6 190	18 330	15 170	18 570
Personen mit Migrationshintergrund	18 070	20,9	3 940	3 100	6 100	3 010	1 920
Ausländer/-innen	6 510	7,5	800	1 040	2 750	1 230	700
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 600	5,3	/	580	2 050	1 160	600
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 910	2,2	600	450	700	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 560	13,4	3 150	2 070	3 350	1 780	1 220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 900	8,0	/	1 130	2 540	1 770	1 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 650	5,4	2 890	940	810	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	2,3	1 290	510	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 660	3,1	1 600	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	570	3,1	/	/	/	/	/
Italien	580	3,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 210	6,7	/	320	270	340	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 670	20,3	600	680	890	840	660
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 250	6,9	/	270	360	/	/
Türkei	3 160	17,5	810	660	1 260	270	/
Ukraine	290	1,6	/	/	/	/	/
Sonstige	5 970	33,0	1 720	830	2 220	740	470
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	900	7,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 770	15,4	/	/	730	570	470
1980 - 1989	2 350	20,4	/	/	940	870	230
1990 - 1999	3 070	26,7	/	700	1 380	660	280
2000 - 2011	1 950	17,0	370	480	810	260	/
Unbekannt	1 190	10,4	/	/	690	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	7,4	1 040	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 960	10,8	1 100	/	350	/	/
10 - 14 Jahre	2 290	12,7	1 290	/	610	/	/
15 - 19 Jahre	2 310	12,8	480	570	760	350	/
20 und mehr Jahre	8 990	49,7	/	1 740	3 520	2 130	1 590
Unbekannt	1 190	6,6	/	/	690	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	86 967	100,0	30 495	43 101	6 705	6 666	-	
Geschlecht								
Männlich	41 288	47,5	16 196	21 373	1 110	2 609	-	
Weiblich	45 679	52,5	14 299	21 728	5 595	4 057	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 384	3,9	3 384	-	-	-	-	
5 - 9	3 764	4,3	3 764	-	-	-	-	
10 - 14	4 336	5,0	4 336	-	-	-	-	
15 - 19	4 052	4,7	4 043	9	-	-	-	
20 - 24	3 849	4,4	3 692	148	-	9	-	
25 - 29	3 957	4,6	2 914	947	-	96	-	
30 - 34	4 147	4,8	1 876	2 101	-	170	-	
35 - 39	4 996	5,7	1 420	3 165	15	396	-	
40 - 44	7 546	8,7	1 587	5 120	51	788	-	
45 - 49	7 836	9,0	1 288	5 292	86	1 170	-	
50 - 54	6 644	7,6	771	4 723	(156)	994	-	
55 - 59	5 824	6,7	449	4 333	226	816	-	
60 - 64	5 712	6,6	194	4 456	418	644	-	
65 - 69	5 754	6,6	222	4 198	724	610	-	
70 - 74	6 243	7,2	236	4 344	1 155	508	-	
75 - 79	3 930	4,5	114	2 396	1 189	231	-	
80 - 84	2 866	3,3	105	1 345	1 277	139	-	
85 - 89	1 466	1,7	75	423	908	60	-	
90 und älter	661	0,8	25	101	500	35	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 951	2,2	1 951	-	-	-	-	
3 - 5	2 171	2,5	2 171	-	-	-	-	
6 - 9	3 026	3,5	3 026	-	-	-	-	
10 - 15	5 151	5,9	5 151	-	-	-	-	
16 - 18	2 383	2,7	2 380	3	-	-	-	
19 - 24	4 703	5,4	4 540	154	-	9	-	
25 - 39	13 100	15,1	6 210	6 213	15	662	-	
40 - 59	27 850	32,0	4 095	19 468	519	3 768	-	
60 - 66	7 664	8,8	277	5 872	646	869	-	
67 - 74	10 045	11,6	375	7 126	1 651	893	-	
75 und älter	8 923	10,3	319	4 265	3 874	465	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	80 146	92,2	28 752	38 803	6 447	6 144	-	
Bosnien und Herzegowina	(103)	(0,1)	18	70	3	12	-	
Griechenland	541	0,6	126	344	21	50	-	
Italien	334	0,4	92	211	9	22	-	
Kasachstan	(63)	(0,1)	6	51	-	6	-	
Kroatien	172	0,2	37	117	3	15	-	
Niederlande	259	0,3	45	147	(30)	37	-	
Österreich	197	0,2	34	136	12	15	-	
Polen	459	0,5	89	322	(9)	39	-	
Rumänien	31	0,0	12	(10)	6	3	-	
Russische Föderation	225	0,3	34	160	12	19	-	
Türkei	1 605	1,8	427	1 042	42	94	-	
Ukraine	162	0,2	30	99	18	15	-	
Sonstige	2 670	3,1	793	1 589	93	195	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	32 570	37,7	11 650	15 890	2 930	2 100	/	
Evangelische Kirche	25 500	29,6	8 920	12 070	2 610	1 900	/	
Evangelische Freikirchen	550	0,6	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	1 630	1,9	670	810	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	2 050	2,4	910	920	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23 910	27,7	8 130	12 390	1 020	2 370	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	45 990	53,3	13 960	26 640	1 040	4 360	/
Erwerbstätige	44 520	51,6	13 470	25 850	1 010	4 190	/
Erwerbslose	1 470	1,7	490	790	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 170	1,4	320	670	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40 310	46,7	16 470	15 960	5 610	2 260	/
Personen unterhalb des Mindestalters	11 610	13,5	11 610	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 040	23,2	940	11 960	5 430	1 720	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 120	3,6	3 060	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	2 940	3,4	/	2 770	/	/	/
Sonstige	2 600	3,0	780	1 170	/	470	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 410	81,8	11 900	20 140	830	3 540	/
Beamte/-innen	2 430	5,4	610	1 530	/	260	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 270	5,1	/	1 820	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 980	6,7	/	2 060	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 230	7,4	/	2 330	/	/	/
Akademische Berufe	8 890	20,5	2 280	6 000	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 200	18,9	2 650	4 150	/	1 180	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 770	17,9	2 440	4 220	/	850	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 540	15,1	2 200	3 450	/	680	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 750	8,6	1 300	2 010	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 520	3,5	/	840	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	3 070	7,1	1 040	1 540	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 900	20,0	2 470	5 710	/	620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 700	15,0	1 750	4 440	/	430	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	710	1,6	/	390	/	/	/
Baugewerbe	1 490	3,4	490	(880)	/	(100)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 640	30,6	4 650	7 340	/	1 310	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	8 730	19,6	2 980	4 670	/	840	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 910	11,0	1 670	2 670	/	(470)	/
Sonstige Dienstleistungen	21 730	48,8	6 280	12 690	580	2 180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 160	4,9	620	1 340	/	.	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 190	16,2	2 100	4 200	/	(670)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 230	7,3	930	1 800	/	(410)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	9 150	20,5	2 620	5 350	260	920	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	3 180	30,1	3 180	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 440	51,5	5 440	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 940	18,4	1 940	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 790	6,4	1 950	2 010	510	320	/
Ohne Schulabschluss	3 260	4,4	430	2 010	510	320	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	2,0	1 520	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 290	31,2	2 960	14 040	3 790	2 500	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 960	25,4	6 020	9 840	1 320	1 770	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 020	22,8	4 080	9 840	1 320	1 770	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 940	2,6	1 940	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 840	11,8	2 680	5 080	/	740	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 820	25,2	5 290	11 400	730	1 400	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	24,8	7 890	6 790	2 280	1 580	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 270	44,5	6 490	19 840	3 370	3 570	/
Fachschulabschluss	7 180	9,6	1 410	4 790	/	580	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 340	1,8	/	900	/	/	/
Fachhochschulabschluss	5 220	7,0	1 030	3 550	/	/	/
Hochschulabschluss	7 880	10,5	1 670	5 540	/	/	/
Promotion	1 250	1,7	/	960	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	68 220	79,1	22 970	33 890	5 840	5 520	/
Personen mit Migrationshintergrund	18 070	20,9	7 530	8 500	840	1 210	/
Ausländer/-innen	6 510	7,5	1 950	3 730	/	530	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 600	5,3	790	3 170	/	390	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 910	2,2	1 160	560	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 560	13,4	5 580	4 770	540	670	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 900	8,0	1 630	4 200	540	540	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 650	5,4	3 950	570	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	2,3	1 820	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 660	3,1	2 130	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	570	3,1	/	/	/	/	/
Italien	580	3,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 210	6,7	500	590	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 670	20,3	1 340	1 840	300	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 250	6,9	510	620	/	/	/
Türkei	3 160	17,5	1 410	1 500	/	/	/
Ukraine	290	1,6	/	/	/	/	/
Sonstige	5 970	33,0	2 870	2 450	/	460	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	900	7,8	/	560	/	/	/
1970 - 1979	1 770	15,4	/	1 240	/	/	/
1980 - 1989	2 350	20,4	/	1 700	/	/	/
1990 - 1999	3 070	26,7	800	1 880	/	/	/
2000 - 2011	1 950	17,0	650	1 190	/	/	/
Unbekannt	1 190	10,4	/	670	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 330	7,4	1 080	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 960	10,8	1 230	680	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 290	12,7	1 490	640	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 310	12,8	1 080	1 010	/	/	/
20 und mehr Jahre	8 990	49,7	2 230	5 250	680	830	/
Unbekannt	1 190	6,6	/	670	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	41 512	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	15 498	37,3
Paare ohne Kind(er)	12 224	29,4
Paare mit Kind(ern)	9 803	23,6
Alleinerziehende Elternteile	3 259	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	728	1,8
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	15 498	37,3
Ehepaare	19 573	47,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(19)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 435	5,9
Alleinerziehende Mütter	2 656	6,4
Alleinerziehende Väter	603	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	728	1,8
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	15 498	37,3
2 Personen	14 546	35,0
3 Personen	5 894	14,2
4 Personen	4 182	10,1
5 Personen	1 015	2,4
6 und mehr Personen	377	0,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	10 908	26,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 564	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	27 040	65,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	25 286	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	12 224	48,3
Paare mit Kind(ern)	9 803	38,8
Alleinerziehende Elternteile	3 259	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	19 573	77,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(19)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 435	9,6
Alleinerziehende Väter	603	2,4
Alleinerziehende Mütter	2 656	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	14 454	57,2
3 Personen	5 761	22,8
4 Personen	4 059	16,1
5 Personen	823	3,3
6 und mehr Personen	189	0,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	86 967	477 778	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	41 288	229 244	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	45 679	248 533	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3 384	18 750	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	3 764	21 141	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	4 336	24 239	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	4 052	24 470	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	3 849	23 578	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	3 957	22 577	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	4 147	23 400	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	4 996	26 426	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	7 546	39 836	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	7 836	43 786	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	6 644	38 205	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	5 824	32 156	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	5 712	29 624	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	5 754	28 357	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	6 243	33 076	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	3 930	22 065	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	2 866	14 709	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	1 466	7 971	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	661	3 411	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 951	10 746	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	2 171	11 953	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	3 026	17 192	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	5 151	29 064	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	2 383	14 458	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	4 703	28 765	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	13 100	72 403	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	27 850	153 983	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	7 664	39 101	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	10 045	51 956	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	8 923	48 156	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	30 495	170 485	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	43 023	236 215	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	6 702	35 510	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	6 666	35 141	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	399	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	9	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	6	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	80 146	435 929	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(103)	936	12 289	33 756	140 103
Griechenland	541	3 055	28 750	75 941	254 282
Italien	334	4 638	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	(63)	271	2 773	10 725	46 740
Kroatien	172	1 343	13 349	32 834	209 840
Niederlande	259	974	29 026	62 817	128 862
Österreich	197	805	7 722	19 810	164 246
Polen	459	2 567	34 539	99 632	382 391
Rumänien	31	289	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	225	857	11 974	38 329	174 023
Türkei	1 605	12 109	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	162	668	9 945	25 751	112 983
Sonstige	2 670	13 336	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	32 570	169 880	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	25 500	150 880	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	550	4 250	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 630	8 290	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	640	10 570	22 280	83 430
Sonstige	2 050	13 830	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23 910	127 520	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,5	48,0	48,3	48,6	48,8
Weiblich	52,5	52,0	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,9	3,9	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,3	4,4	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,0	5,1	4,9	5,2	4,9
15 - 19	4,7	5,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	4,4	4,9	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,6	4,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,8	4,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,5	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,7	8,3	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,0	9,2	8,8	8,7	8,7
50 - 54	7,6	8,0	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,7	6,7	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,6	6,2	5,9	5,7	5,9
65 - 69	6,6	5,9	5,3	5,0	5,2
70 - 74	7,2	6,9	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,5	4,6	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,3	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,5	3,6	3,5	3,7	3,6
10 - 15	5,9	6,1	5,9	6,3	5,9
16 - 18	2,7	3,0	3,1	3,3	3,0
19 - 24	5,4	6,0	6,7	7,1	7,1
25 - 39	15,1	15,2	17,3	17,6	17,9
40 - 59	32,0	32,2	31,4	31,2	31,1
60 - 66	8,8	8,2	7,8	7,4	7,6
67 - 74	11,6	10,9	9,6	9,1	9,5
75 und älter	10,3	10,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,1	35,7	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	49,5	49,4	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,7	7,4	7,5	7,3	7,1
Geschieden	7,7	7,4	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,2	91,2	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,6	0,6	0,6	0,4	0,3
Italien	0,4	1,0	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,3	0,2	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,5	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,8	2,5	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,1	2,8	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	37,7	35,7	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	29,6	31,7	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,6	0,9	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,7	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,4	2,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,7	26,8	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	45 990	251 750	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	44 520	240 830	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	1 470	10 920	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 170	8 790	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 130	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	40 310	223 560	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	11 610	63 290	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20 040	109 620	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3 120	20 100	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	2 940	16 960	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	2 600	13 590	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 410	200 880	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	2 430	11 670	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	2 270	11 230	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 980	14 490	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 550	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3 230	15 290	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	8 890	41 370	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 200	47 200	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	7 770	37 890	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 540	33 660	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 230	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 750	24 560	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 520	12 480	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	3 070	19 010	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	540	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 520	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	8 900	61 910	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 700	49 320	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	710	3 160	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	1 490	9 430	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	13 640	65 600	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	8 730	44 020	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4 910	21 580	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	21 730	111 790	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 160	9 680	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7 190	32 870	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 230	17 010	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	9 150	52 230	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	-	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	3 180	18 420	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 440	29 200	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 940	12 480	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 790	33 540	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	3 260	23 850	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 530	9 690	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	23 290	142 380	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18 960	104 210	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17 020	91 730	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 940	12 480	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	8 840	43 320	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18 820	88 710	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	18 550	113 490	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	33 270	187 910	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	7 180	41 480	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 340	6 730	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	5 220	23 810	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	7 880	32 870	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	1 250	5 850	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	68 220	359 100	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	18 070	116 180	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	6 510	40 800	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4 600	28 800	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 910	12 010	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	11 560	75 370	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6 900	42 780	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4 650	32 600	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 990	16 230	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 660	16 360	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 750	20 360	58 050	227 910
Griechenland	570	4 270	44 260	110 330	368 440
Italien	580	7 800	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	1 210	5 690	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	2 630	21 780	54 770	330 730
Niederlande	/	1 890	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	1 570	16 720	44 960	345 620
Polen	3 670	31 300	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 790	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	1 250	5 320	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	3 160	20 200	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	290	1 440	16 910	48 870	229 510
Sonstige	5 970	30 430	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2 340	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	900	6 800	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	1 770	12 010	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	2 350	17 090	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	3 070	16 660	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	1 950	10 340	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	1 190	6 330	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 330	8 240	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 960	11 370	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 290	13 190	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 310	14 520	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	8 990	62 530	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	1 190	6 330	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,3	53,0	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,6	50,7	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	1,7	2,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,8	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,7	47,0	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	13,3	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,2	23,1	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,6	4,2	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,6	4,7	4,6	3,3
Sonstige	3,0	2,9	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,8	83,4	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	4,8	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,7	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,7	6,0	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	7,4	6,5	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	20,5	17,7	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	20,2	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,9	16,2	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,1	14,4	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	8,6	10,5	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,5	5,3	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,1	8,1	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,6	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	20,0	25,7	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	15,0	20,5	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,6	1,3	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	3,4	3,9	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	30,6	27,2	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,6	18,3	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11,0	9,0	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,8	46,4	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,9	4,0	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16,2	13,7	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,3	7,1	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,5	21,7	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,1	30,6	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,5	48,6	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	18,4	20,8	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	8,1	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	5,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,0	2,4	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,2	34,5	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,4	25,3	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,8	22,3	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,6	3,0	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,8	10,5	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	25,2	21,5	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,8	27,5	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,5	45,6	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,6	10,1	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,6	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	7,0	5,8	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	10,5	8,0	7,9	7,6	7,9
Promotion	1,7	1,4	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	79,1	75,6	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,9	24,4	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	7,5	8,6	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,3	6,1	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,2	2,5	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,4	15,9	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,0	9,0	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	6,9	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,4	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,4	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,5	1,6	1,4	1,5
Griechenland	3,1	3,7	3,4	2,6	2,4
Italien	3,2	6,7	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	6,7	4,9	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	2,3	1,7	1,3	2,2
Niederlande	/	1,6	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,3	1,3	1,1	2,3
Polen	20,3	26,9	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,5	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	6,9	4,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	17,5	17,4	23,0	21,7	17,7
Ukraine	1,6	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	33,0	26,2	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	3,3	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	7,8	9,5	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	15,4	16,8	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	20,4	23,9	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	26,7	23,3	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	17,0	14,4	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	10,4	8,9	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,4	7,1	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,8	9,8	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,7	11,3	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	12,5	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	49,7	53,8	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	6,6	5,5	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41 512	224 472	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	15 498	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	12 224	67 784	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 803	53 856	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 259	16 845	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	728	3 702	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	15 498	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	19 573	108 067	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(19)	(147)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 435	13 426	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 656	14 072	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	603	2 773	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	728	3 702	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	15 498	82 285	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	14 546	79 110	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	5 894	31 582	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	4 182	22 651	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	1 015	6 294	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	377	2 550	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	10 908	57 730	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 564	18 335	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	27 040	148 407	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,3	36,7	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,4	30,2	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,6	24,0	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,5	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,6	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,3	36,7	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	47,2	48,1	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,9	6,0	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,3	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,2	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,8	1,6	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	37,3	36,7	40,2	37,8	37,2
2 Personen	35,0	35,2	33,2	32,9	33,2
3 Personen	14,2	14,1	13,2	13,9	14,5
4 Personen	10,1	10,1	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,4	2,8	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,1	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,3	25,7	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	8,2	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,1	66,1	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25 286	138 485	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	12 224	67 784	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 803	53 856	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 259	16 845	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	19 573	108 067	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(19)	(147)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 435	13 426	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	603	2 773	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 656	14 072	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	14 454	79 330	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	5 761	30 857	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	4 059	21 800	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	823	5 151	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	189	1 347	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Ratingen, Stadt	Kreis Mettmann	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,3	48,9	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,8	38,9	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,9	12,2	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,4	78,0	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	9,7	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,4	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	10,2	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	57,2	57,3	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,8	22,3	22,2	22,6	23,4
4 Personen	16,1	15,7	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,3	3,7	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	0,7	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

